

Schweizermeisterschaft Senioren, Turbenthal, 5./6.Sept.

Denise Spörri und Coeur d'Amour

In zwei hoch spannende Stechen um die Medaillen gipfelte eine an beiden Tagen äusserst attraktive Senioren-Schweizermeisterschaft. Mit Denise Spörri vor Titelverteidigerin Sabine Tschanz und der OK-Präsidentin Annemarie Hächler dominierten die Amazonen das Geschehen. Das Challenge-Cup Finale ging an Isabella Knobel.

gvr-Einen perfekten Rahmen für ihre Meisterschaft fanden die Senioren-Springreiter in Turbenthal auf der grosszügigen Anlage des Reitvereins Tösstal. Nach dem ersten Tag und der zweiten Finalprüfungen war es allein August Fuchs aus Hitzkirch, der mit seiner Stute Sunshine First CH ohne einen einzigen Fehler zu Buche stand. Ihm folgten fünf Amazonen (Spörri, Hächler, Tschanz, Gräff und Baleri) sowie Ueli Bertschi mit vier Strafpunkten in 'Lauerstellung'. Parcoursbauer Werner Wüthrich erwies sich wieder als Künstler 'im Stangenwald'. Bereits der erste technisch schwierige RIII/MI-Parcours hatte stark selektiert, bewies aber trotzdem, wie viele sehr gute Reiter noch im Seniorenalter (Männer ab 49; Frauen ab 45) solch hohen Anforderungen gewachsen sind.

Fantastische Bedingungen ermöglichten den zwanzig Besten auch am Sonntag exzellenten Sport zu zeigen. Tschanz und Spörri konnten mit fehlerfreien Runde hinter dem erneut makellos reitenden Fuchs ihre Chancen wahren. Dem souveränen Leader wurde aber der zweite Umgang zum Verhängnis; zwei Stangenfehler kosteten ihn den Titel. Dafür waren es nun die beiden Amazonen, die um Gold zum Stechen antreten mussten. Für Bronze gab es gar drei Anwärter: Fuchs, Hächler und Regula Gräff mit je acht Punkten. Diese Medaille wurde für den einzigen fehlerfreien Stechparcours an Annemarie Hächler vergeben. Zum Schluss eröffnete Sabine Tschanz auf Toon B das zweite Stechen, wo es um den Titel ging. Durch einen Fehler erleichterte sie ihrer Berner Konkurrentin die Ausgangslage. Die mental stets starke Denise Spörri zeigte auf der sicher springenden Coeur d'Amour einen perfekten Siegesritt und krönte damit ihre gute Saison auch als international beste Schweizer Senioren-Amazone mit dem verdienten Meistertitel und verwies die Titelverteidigerin auf den Ehrenplatz.

JFK-Challenge Cup für Reiter der leichteren Stufe

Auch für die Senioren, die eine Stufe tiefer springen, gab es einen Final zu bestreiten. Die dreissig Besten aus den Qualifikationen der Saison durften an den Start. Erst seit August reitet Isabelle Knobel aus Siebnen bei den Senioren. Mit ihrem Sieg in Seon und auf dem 38. Rang in der Jahreswertung konnte sie an den Challenge Final nachrücken und mit Nervenstärke

und vier überzeugenden Nullrunden auf Anhieb den JFK-Challenge Cup gewinnen. Neben Kurt Hättenschwiler auf Pico van de Brobos hatte sie am Samstag bereits eine der beiden Finalprüfungen gewinnen können. Mit zwei zweiten Rängen hatte sich im Zwischenklassement Bruno Küng auf Celesta CH an die Spitze gesetzt. An der Schlussprüfung vom Sonntag fiel für ihn jedoch am letzten Hindernis eine Stange und die Winning Round der zehn Besten war damit unerreichbar geworden. Auch vier langsamere Null-Reiter hatten das Nachsehen. Die zehn Besten lieferten sich sodann eine spannende Siegerrunde. Nach Theo Muff senior gelang auch noch Urs Bär eine Blankorunde, dies mit einer um sieben Sekunden schnelleren Zeit, was alle Zuschauer schon an einen Siegesritt glauben liess. Trotzdem war dann Isabelle Knobel nochmals um zwei Sekunden schneller und mit diesem Vorsprung war es die 'Newcomerin', die ihre Kollegen auf die Plätze verwies.

Vor der feierlichen Medaillen-Zeremonie durften die zahlreichen Zuschauer eine Einlage von 32 Reitern der Kavallerievereinigung miterleben, die in original Ordonanzausrüstung der Schweizer Armee eine Quadrille vorführten.

Gabriela von Rotz, 8564 Lipperswil – 6. Sept. 2009